

Schöner Herbsttag. Und drin – er, der große Schauspieler – dessen langes Sterben allmählig zu ermüden beginnt... und der (vielleicht) nun allen die großartigste Komödie seines Lebens vorspielt: den, der – „nicht weiß“.

– Zu Hause Briefe dictirt.–

Zu Tisch Annerl. Lilis erster Geburtstag!–

Nm. Mama, Tante Irene; Helene, Gisa Hajek.

Zum Nachtmahl Gustav und Max Schwarzkopf – wie oft zeigt ich heut das Haus?–

14/9 „Katharina Memoiren“ zu lesen begonnen.

Abends Abreise mit O.

15/9 Ankunft Heidelberg. 12 Uhr.– Zu Fuß durch die Hauptstraße. Seilbahn Schloß. Restaurant. Besichtigung. Seilbahn Königstuhl. Caffè Molkenkur. Rundfahrt.– Nach Frankfurt a. M. Hotel Imperial.

16/9 Früh holt uns Kapellmeister Neumann. Vor der Oper Geh. R. Strecker mit den 2 Söhnen (einer aus Dresden bekannt).– In die Oper. Intendant Jensen. Generalprobe. Sprach Bauer, den ich hier vor mehr als 14 Jahren den Fritz creiren sah. Er ging nach dem 1. Akt. Die Oper wirkte von Akt zu Akt besser auf mich, ohne einen bedeutenden Eindruck zu machen. Wie seltsam, diese Gestalten... Christine... Fritz... Mizi – nun durch Musik schwebend. Sonderbare Abenteuer sind dem Dichter beschieden.–

Wir aßen im Imperial: O., ich; Neumann und Frau. Die drei Streckers.–

Mit O. nach Homburg. Tram nach der Saalburg.– Curpark, Lampions.–

Nachtmahl Frankfurt, Imperial.

17/9 Mit O. nach Wiesbaden. Spaziergang. Seit 99 nicht dort gewesen. Wo steht die Bank, auf der ich „Beatrice“, die letzten Verse – oder andre? – geschrieben?– Fahrt Daubachthal; Mittag Kurhaus.– Tram Biebrich,– die Straße, auf der mir vor 11 Jahren die „Entrüsteten“ lebendig geworden – woraus der „Weg ins freie“ wurde. (Heinrich Bermann denkt an diese Straße, wenn er dem Georg von den Freuden des Alleinreisens spricht.–) Schiff Rüdesheim. Café im Darmstädterhof. Bahn nach Frankfurt. Ich besuchte Emil Claar in seinem Intendantenlogen-Vorraum; Nachtmahl im Imperial.–

Ompteda – Maria da Caza in der Bahn. Schauderbar.

18/9 S. Mit O. Darmstadt. Spazierfahrt, die Künstlercolonie. Die neue Kirche.–

Mittag in Frankfurt.–